

**Konstituierung der Bezirksvertretung im 8. Bezirk.**  
Am 3. d. M. um 5 Uhr nachmittags fand unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Hof die Konstituierung der Bezirksvertretung statt. Nach kurzer Begrüßung der neugewählten Mitglieder der Bezirksvertretung, welche vollständig erschienen waren, wurde das sogenannte Gelöbniß durch stummen Handschlag vom Vorsitzenden entgegengenommen. Unter Protest gegen die Art der Abgabe des Gelöbnisses gab der deutsch-nationale Bezirksrat Franz Girtelschmid folgende Erklärung ab: „Im Namen der Deutschnationalen Partei lege ich Verwahrung dagegen ein, daß Bezirksräte, die aufs Programm der tschechischen Parteien gewählt worden sind, zur Abgabe des Gelöbnisses zugelassen werden; falls sie ein solches aufrichtig ablegen, gehen sie des Vertrauens ihrer Wähler verlustig, die Zulassung zur Ausübung des Mandates ist somit eine Verhöhnung des Grundgesetzes der Demokratie und Volkssouveränität, falls sie jedoch das Gelöbniß in unehrlichem Sinne ablegen, wäre es offenkundiger Falschheit und als solcher ungültig. Das Gelöbniß muß überdies mit den im Gesetz vorgeschriebenen Worten abgelegt werden. Jeder Vorbehalt, jeder Zusatz, also auch jede Hinzufügung nichtdeutscher Worte macht es ungültig. Wir können aus diesen Gründen keine Abstimmung als rechtmäßig anerkennen, die durch Mitwirkung des tschechischen Vertreters zustandekommen sollte. Vor der hierauf vorgenommenen Wahl des Bezirksvorstehers und des Bezirksvorsteher-Stellvertreters gab der deutsch-nationale Bezirksrat Girtelschmid folgende Erklärung ab: „Wir deutsch-nationalen Bezirksräte nehmen an der Wahl des Bezirksvorstehers und des Bezirksvorsteher-Stellvertreters nur gezwungen durch die Bestimmungen der Gemeindevahlordnung teil, weil diese letzteren uns freigewählte Bezirksräte der freien Entscheidung bei der Auswahl unserer Vorsitzenden vollständig beraubten und diese Wahl zu einer inhaltslosen Formsache herabdrückten. Diese Bestimmungen widersprechen den Grundsätzen freier Selbstverwaltung. Wir werden ihre Abänderung verlangen und erklären, daß unsere Anwesenheit bei dem Wahlakte keine Zustimmung zu den von uns mißbilligten gesetzlichen Bestimmungen bedeutet.“ Im Sinne dieser Erklärung wurden von den deutsch-nationalen Bezirksräten leere Stimmzettel abgegeben. Bergener (Christlichsozial) wurde mit 17 Stimmen zum Bezirksvorsteher und Brückner (Sozialdemokrat) mit 13 Stimmen zum Bezirksvorsteher-Stellvertreter gewählt. Die Genannten dankten für das Vertrauen und erklärten die Wahl anzunehmen. Mit einer Aufforderung des Vorsitzenden Vizebürgermeisters Hof an die Anwesenden zur erspriesslichen Mitarbeit im Rahmen der Bezirksvertretung, auf welche Bezirksrat Girtelschmid im Namen der deutsch-nationalen Bezirksräte kurz erwidert, wird die Sitzung geschlossen.